

N i e d e r s c h r i f t

HFA/VII/22

Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl am 20.08.2008 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Ausschussvorsitzende

Niehues, Franz-Josef Bürgermeister

Die Ausschussmitglieder

Barenbrügge, Theodor als Vertreter für Herrn Löch-
tefeld

Branse, Martin als Vertreterin für Herrn Fliß
Everding, Clara als Vertreter für Herrn
Fedder, Ralf Neumann

Kuhl, Horst als Vertreter für Frau Haßler
Reints, Hermann als Vertreter für Herrn
Schenk, Klaus Steindorf
Schröer, Martin

Söller, Hubert

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich Allgemeiner Vertreter
Deitert, Manuel stv. Fachbereichsleiter
Fuchs, Maria Schriftführerin

Als vortragende Gäste zu TOP 2 nö. S.

David, Hans-Joachim Dr. Anwaltskanzlei Baumeister,
Münster

Es fehlten entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Fliß, Thomas
Haßler, Christa
Löchtefeld, Klaus
Neumann, Michael
Steindorf, Ralf

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die erschienenen Ratsmitglieder Hemker, Riermann und Wünnemann sowie Herrn Wittenberg von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellte fest, dass mit Einladung vom 11. August 2008 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Vor Einstieg in die Tagesordnung bemerkte Bürgermeister Niehues, dass die angekündigte Abrechnung der Gebührengelbührenkalkulation für die Übergangsheime und den Friedhof Holtwick im Zusammenhang mit dem unter TOP 2 ö.S. vorgesehenen Produkt- und Finanzbericht vortragen werde.

1 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

2 Produkt- und Finanzbericht zum NKF-Haushalt 2008 Vorlage: VII/709

Bürgermeister Niehues verwies auf die vorliegende Sitzungsvorlage. Er teilte in diesem Zusammenhang den Ausschussmitgliedern mit, dass Herr Isfort schwer erkrankt sei, sich aber auf dem Weg der Besserung befände. Seine Erkrankung sei sehr bedauerlich und sein Fehlen hätte zwangsläufig gravierende Auswirkungen auf die Arbeit in der Verwaltung. Voraussichtlich werde er jedoch frühestens Ende September wieder seinen Dienst aufnehmen.

Der stellvertretende Leiter des Fachbereiches II / Finanzen und Controlling, Herr Deitert, erläuterte ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation den Produkt- und Finanzbericht mit Stand vom 30. Juni 2008. Dieser wurde den anwesenden Ausschussmitgliedern in Kopie ausgehändigt. Der Produkt- und Finanzbericht ist der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt. Herr Deitert wies im Vorfeld seines Vortrages darauf hin, dass der Produkt- und Finanzbericht im Vergleich zum Vorjahr kürzer ausgefallen sei, was darauf zurückzuführen sei, dass der diesjährige Produkt- und Finanzbericht noch nicht so aussagekräftig sei. Der Großteil der Aufwendung tauche erst im zweiten Halbjahr auf. Es würde sich jedoch jetzt schon eine wesentliche Verbesserung des Jahresergebnisses abzeichnen.

Herr Deitert erläuterte, dass der Finanzbericht auf der Ergebnisrechnung basiere. Im Einzelnen werde er jedoch nur jene Positionen ansprechen, in denen Veränderungen zu verzeichnen seien. So ging er unter anderem auf die positiven Auswirkungen der durchgeführten Hundebestandsaufnahme ein. Diese Befragung habe einen Anstieg der Anmeldungen steuerpflichtiger Hunde um 30 % gebracht und damit auch den Planansatz im Haushalt entsprechend erhöht.

Anschließend erläuterte er anhand einer weiteren Präsentation die Gebührenerkalkulation für den Friedhof Holtwick sowie für die Übergangsheime. Die Abrechnungen für das Haushaltsjahr 2007 sind der Niederschrift als **Anlage II** (Übergangsheime) und **Anlage III** (Friedhof Holtwick) beigefügt.

Bürgermeister Niehues ergänzte, dass aufgrund entsprechender Prognosen auch für das Haushaltsjahr 2008 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden könne.

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm den Produkt- und Finanzbericht zur Kenntnis.

3 Durchführung des LEADER-Projektes "Natur-Tourismus-Konzept" für die Baumberge-Kommunen durch die Gemeinde Rosendahl und Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW

Vorlage: VII/706

Bürgermeister Niehues verwies auf die vorliegende Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Everding erkundigte sich, ob aus diesem Topf auch Mittel zur Verschönerung der Hauptstraße in Osterwick zu bekommen seien und warum die Gemeinde Rosendahl in Vorleistung trete.

Bürgermeister Niehues erläuterte, dass es sich um zwei verschiedene Projekte handle. Zunächst soll ein Projekt an den Start gebracht werden, an dem alle Kommunen beteiligt seien. Bei diesem Projekt hätte man den Vorteil, ohne große Vorlaufzeit schnell beginnen zu können. Da seitens der Rosendahler Verwaltung die Vorarbeit maßgeblich geleistet worden sei und eine Gemeinde federführend die Abwicklung übernehmen muss, solle die Gemeinde Rosendahl die Trägerschaft übernehmen. Dadurch entstünden der Gemeinde Rosendahl aber keine Mehrkosten. Die Gemeinde Rosendahl erhalte die Projektmittel aus dem LEADER-Topf, die Restfinanzierung würde auf die fünf beteiligten Kommunen verteilt.

Ausschussmitglied Fedder fragte nach der zeitlichen Abfolge der Finanzflüsse.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die Maßnahme zunächst abgeschlossen sein müsse. Hier trete die Gemeinde Rosendahl in Vorleistung. Nach Abschluss der Maßnahme erfolge die Rückerstattung durch die anderen Kommunen. Die Rückerstattung sei noch für das Jahr 2008 vorgesehen.

Ausschussmitglied Fedder erkundigte sich weiter, warum die Kommunen nicht schon vorher ihren Anteil an die Gemeinde Rosendahl leisten könnten, da die Höhe der Erstattung doch bereits bekannt sei.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass er hierzu Gespräche mit den beteiligten Kommunen führen könne, wies aber auch darauf hin, dass es sich hier um einen Zeitraum von nur rund zwei Wochen handle.

Ausschussmitglied Reints erkundigte sich, was unter dem Natur-Tourismus-Konzept zu verstehen sei.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass ihm das Konzept vorläge. Es könne es den Mitgliedern des Rates und der Ausschüsse als Anlage zur Niederschrift mitliefern. Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder erläuterte er, dass ein Verlesen des mehrseitigen Konzeptes zu zeitaufwändig sei.

Ausschussmitglied Kuhl schlug vor, die Entscheidung zu diesem TOP zu verschieben, bis allen Ausschussmitgliedern das Konzept vorliege.

Daraufhin kündigte Bürgermeister Niehues an, in der Einladung zur Ratssitzung am 04. September 2008 das "Natur-Tourismus-Konzept" im Rahmen einer entsprechenden Sitzungsvorlage vorzulegen. Dann könne eine entsprechende Entscheidung des Rates getroffen werden.

Ausschussmitglied Branse wies darauf hin, dass durch Ratsbeschluss die Beteiligung der Gemeinde Rosendahl am LEADER-Projekt grundsätzlich entschieden worden sei. Nun könne man nicht jedes einzelne LEADER-Projekt erst prüfen.

Dieser Auffassung widersprach Ausschussmitglied Schröder: Sollte die Gemeinde Rosendahl durch ein geplantes Projekt keinen Nutzen haben, behalte sich der Ausschuss das Recht vor, einer Beteiligung nicht zuzustimmen.

Anschließend kam der Ausschuss überein, die Beschlussfassung auszusetzen.

4 Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

5 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

5.1 Gefahr durch abbrechende Äste der Pappeln im Bereich Droste-Hülshoff-Weg/Baumberger Straße in Osterwick - Herr Kuhl

Ausschussmitglied Kuhl regte an, für den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss die Frage zu klären, ob die von den Pappeln im Bereich Droste-Hülshoff-Weg/Baumberger Straße windbedingt abbrechenden Äste eine Gefahr für die Öffentlichkeit, insbesondere für Schulkinder, darstellten.

Bürgermeister Niehues sagte eine Überprüfung und anschließende Berichterstattung zu.

5.2 Finanzielle Mittel für die Beschilderung des Dorfparks - Frau Everding

Ausschussmitglied Everding fragte an, ob noch finanzielle Mittel für die touristische (blaue) Beschilderung des Dorfparks vorhanden seien.

Bürgermeister Niehues sagte zu, die Anregung aufzugreifen.

6 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO

Es wurden keine Einwohner-Fragen gestellt.

Franz-Josef Niehues
Ausschussvorsitzende/r

Maria Fuchs
Schriftführer/in